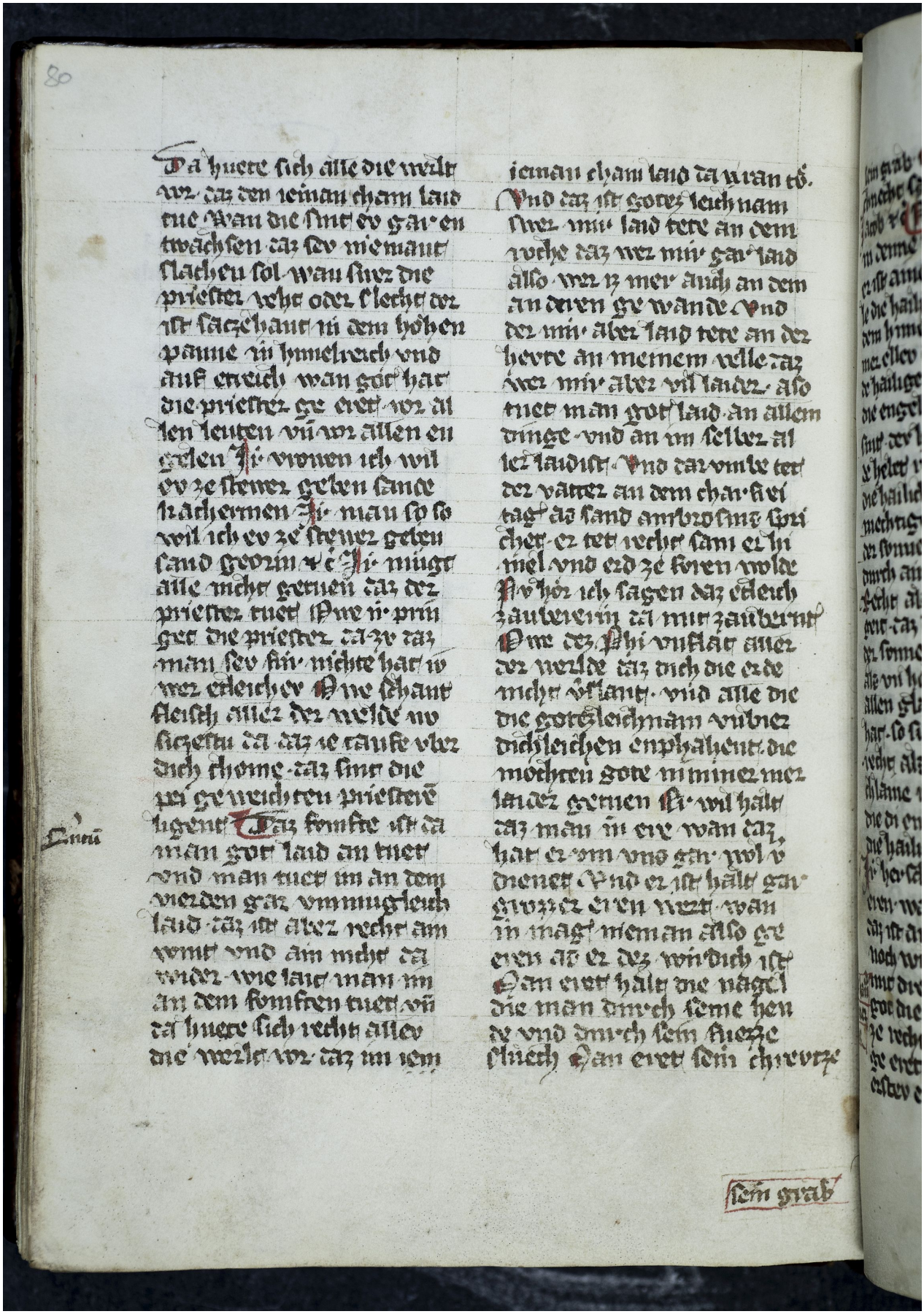
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1126
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



80

Da huere sich alle die welt
wz daz den ieman eham land
tue Wan die sint ev gar en
twachsen daz sev niemant
slachen sol Wan sinez die
priester vehe oder slehe der
ist sazgehant in dem hohen
pawme in himelreich vnd
auf ercrich wan got hat
die priester ge ert wz al
len leuten vn wz allen en
gelen Ji viromen ich wil
ev ze steuer geben sande
sprachermen Ji man sol so
wil ich ev ze steuer geben
sand georim ve Ji mugt
alle mehr gernen daz der
priester tuet Swe in prin
ger die priester da ze daz
man sev sin michte hat w
wez erlaichev Swe schant
fleisch aller der welde nv
sizestu da daz ze tauf vber
dich chome daz sint die
pri gewaichten priesterē
ligent Daz fomfte ist da
man got land an tuet
vnd man tuet im an dem
vierden gar vnmugleich
land daz ist alez recht am
wunt vnd am mehr da
vnder wie lait man im
am dem fomften tuet vn
da huere sich recht alle
die werlt wz daz im iem
ieman eham land da wran tō.
Vnd daz ist gotes leich nam
swez min land tere an dem
reche daz wez min gar land
also wz iz mer auch an dem
an deren ge wande Vnd
der min alez land tere an der
heere an meinem velle daz
wez min alez vil lander also
tuet man got land an allem
dinge vnd an im seller al
ler laudist Vnd daz vmke ter
der vater an dem char fri
tag ad sand ambrosint spri
cher er ter recht sam er hi
mel vnd erd ze koren wolde
Swe hor ich sagen daz erlerch
zauberein da mir zaubernt
Swe der phi vnklar amer
der welde daz dich die erde
mehr verlant vnd alle die
die gotesleichnam vnber
dichleichen enphahent die
mochten gote in miner mer
lander gernen si wil halt
daz man im ere wan daz
hat er vm vns gth wol v
diener Vnd er ist halt gar
gewzer eren wert wan
in magt man also ge
eren ap er der windich ist
Man eret halt die nagel
die man durch seine hen
de vnd durch sein fuezze
sluech Man eret sein chreutze

Dimi

sein grab